

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Was ist Substanzabhängigkeit/Sucht?</b>	<b>5</b>
2.1	Definition	5
2.2	Suchtmittelabhängigkeit nach aktuellen Klassifikationssystemen (ICD-10, DSM-5)	8
<b>3</b>	<b>Historische Entwicklungslinien der Entstehung der Frauensuchtarbeit</b>	<b>13</b>
3.1	Sucht als Erkrankung	13
3.2	Die Etablierung der heutigen Suchtkrankenhilfe	16
3.3	Zur Entstehung der Drogenhilfe	18
<b>4</b>	<b>Erklärungsmodelle der Suchtentstehung: Das Modell der Sucht-Trias</b>	<b>23</b>
<b>5</b>	<b>Empirische Ergebnisse zur Substanzabhängigkeit</b>	<b>27</b>
5.1	Ausgewählte psychotrope Substanzen: Konsumtrends und ihre Epidemiologie	27
5.1.1	Alkohol	28
5.1.2	Psychoaktive Medikamente	32
5.1.3	Illegale Drogen	35
5.2	Frauenspezifische Charakteristika bei ausgewählten Suchtformen	37

---

<b>6</b>	<b>Suchtrelevante Faktoren bei Frauen</b>	41
6.1	Geschlechtsspezifische Sozialisationsunterschiede: weibliche Sozialisation	41
6.2	Spezifische Lebensbedingungen von Frauen: Chancen und Risiken	44
6.3	Gewalterfahrungen und Traumata	46
6.4	Partnerschaften und Ehe	49
6.5	Kinder	52
6.6	Biologische Unterschiede	54
<b>7</b>	<b>Versorgungslage: Inanspruchnahme von Hilfsangeboten</b>	57
<b>8</b>	<b>Perspektiven für die gendersensible Arbeit in der Sucht- und Drogenhilfe</b>	61
8.1	Bedeutung des Genderaspektes im Suchtbereich	61
8.2	Frauenspezifische Beratung und Therapie bei Abhängigkeitserkrankungen: Rahmenbedingungen und Arbeitskonzepte	63
8.3	Konsequenzen für frauenspezifische Suchtkrankenhilfe	67
<b>9</b>	<b>Schluss</b>	73
	<b>Literaturverzeichnis</b>	77